

Angebot bedarfsgerechter Konsumgüter ist Anspruch an Produktion und Handel

Das Wohl der Menschen ist das oberste Prinzip der Politik der Partei. Deshalb ist die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch untrennbar mit der effektiven und bedarfsgerechten Herstellung von Konsumgütern verbunden.

Auf drei zusammenhängende Aspekte soll besonders hingewiesen werden:

- Ein kontinuierliches Angebot an Konsumgütern des Grundbedarfs wie Grundnahrungsmittel und weitere Erzeugnisse des täglichen Bedarfs zu stabilen Preisen ist Bestandteil der sozialen Sicherheit der Bürger und von politischer Bedeutung.

Das Angebot hängt von unserer Leistungskraft ab

Von weitreichender Bedeutung ist daher die Orientierung der Partei in ihrer ökonomischen Strategie, mehr gefragte Konsumgüter in bedarfsdeckenden Stückzahlen und guter Qualität für die Versorgung der Bevölkerung und die Erfüllung der Exportaufgaben effektiv zu produzieren. Jeder Bürger soll insbesondere auch durch ein attraktives Angebot von Konsumgütern den inneren Zusammenhang zwischen der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik und dem Leistungsprinzip spüren, soll sich für sein verdienten Geld auch die gewünschten Erzeugnisse kaufen können.

Es ist ein wichtiges Anliegen ideologischer Arbeit der Parteiorganisationen, deutlich zu machen, daß es an jedem Betriebskollektiv selbst abhängt, auf dem Weg der umfassenden Intensivierung einen steigenden Beitrag zum Nationaleinkommen zu erbringen, auch in allen Bereichen

- Hochwertige Konsumgüter aus allen Industriebereichen, vor allem aber modische Bekleidung, Erzeugnisse zur Ausgestaltung der Wohnungen sowie technische Konsumgüter fördern das Leistungsprinzip und die Leistungsbereitschaft der Werktätigen. Solche Konsumgüter tragen vor allem dazu bei, die Grundproportionen zwischen Warenfonds und Geldeinnahmen der Bevölkerung zu wahren.

- Konsumgüter helfen, das Leben in den Familien angenehmer, vielseitiger und auch rationeller zu gestalten, bei der hauswirtschaftlichen Arbeit, in der Freizeit, bei der Weiterbildung.

der Konsumgüterproduktion, um das Angebot in den Geschäften des Handels anziehender zu gestalten. „Keinen Augenblick sollte in Vergessenheit geraten, daß nur das, was wir gemeinsam erarbeiten und erwirtschaften, verteilt werden kann.“¹

Alle Grundorganisationen sind aufgefordert, eingehend zu prüfen, ob die für 1989 geplanten Aufgaben zuverlässig und ohne Einschränkungen, konkret nach den einzelnen Erzeugnispositionen, erfüllt werden. Sie setzen sich mit all denen auseinander, die meinen, es reiche aus, die Konsumgüterproduktion nur allgemein wertmäßig zu sichern. Bekanntlich sind die Bedürfnisse der Bürger stets konkret, und dementsprechend konkret müssen die Aktivitäten der Leitungen bei der Entwicklung der Konsumgüterproduktion und auch bei der Überwindung vorhandener Sortimentslücken sein. Deshalb wurde die Produktion von Fertig-

erzeugnissen für die Bevölkerung als eine der vier Hauptkennziffern für die Leistungsbewertung der Kombinate und Betriebe festgelegt. Staatsplanpositionen nehmen dabei einen besonders wichtigen Platz ein.

Im ersten Halbjahr 1989 wurde eine dynamische und ausgewogene Entwicklung erreicht. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Nettogeldeinnahmen um 3 Prozent, der Einzelhandelsumsatz um 4,3 Prozent, und speziell der Umsatz bei Industriewaren um 6,4 Prozent. Per 31. Juli 1989 führten die Wettbewerbsanstrengungen vieler Kombinate zu einer Überbietung des Planes der abgesetzten Produktion an Fertigerzeugnissen für die Bevölkerung, im Bereich der Industrieministerien um mehr als 1,2 Milliarden Mark. Diese Entwicklung setzt sich fort. Zugleich zeigt sich, daß diese Fortschritte durch Unplanmäßigkeiten und Rückstände beeinträchtigt werden. Das schmälert die mobilisierende Wirkung des Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Die Parteiorganisationen beachten daher in ihrer Führungstätigkeit folgende Grundsätze konsequenter:

- Für die planmäßige Versorgung der Bevölkerung sind die erforderlichen Verträge vollständig abzuschließen, sowohl für zentral bilanzierte Konsumgüter als auch für die „1 000 kleinen Dinge“ und Ersatzteile.

- Rückstände in der Vertragserfüllung dürfen nicht geduldet, müssen schnell überwunden werden.

- Eine gute Qualität muß Merkmal jedes Erzeugnisses sein.

- Die von der Bezirksparteiorganisation Karl-Marx-Stadt ausge-